



Einsatzbereich:

Schadstoffgeprüfte, stumpfmatte Silikatfarbe (nach DIN 18363 2.4.1 mit einem organischen Anteil < 5 %) mit sehr hohem Deckvermögen für stark beanspruchte Wandflächen im Innenbereich. Kein Einsatz von Konservierungstoffen (Anteil < 0,005 %). Kann auf matten Dispersionsfarben oder Flächen die mit der SÜDWEST Grundierfarbe gestrichen sind, appliziert werden. Einsetzbar in Lebensmittelverarbeitenden Betrieben (gemäß aktuellem Gutachten). Beständig gegen Flächendesinfektionsmittel (gemäß aktuellem Gutachten). Geprüft und zertifiziert nach den natureplus Richtlinien – erfüllt die strengsten Anforderungen an Umwelt und Gesundheit.

Farbtöne: 9110 Weiß
All-Color-Werkstönung: In allen Farbtönen mit anorganischer Pigmentierung lieferbar

Gebinde: 2,5 l, 5 l, 10 l, 12,5 l

Verbrauch: 120 - 140 ml/m² pro Anstrich
 Je nach Saugfähigkeit und Rauigkeit des Untergrundes kann es zu einem abweichenden Verbrauch kommen.

Wasserdampfdiffusion sd-Wert:
 < 0,06 m (Klasse V1 hoch) nach EN ISO 7783-2.

Daten nach DIN EN 13300:

- 1. Nassabrieb Klasse 2
- 2. Glanzgrad Stumpfmatt
- 3. Kontrastverhältnis Klasse 1 bei 8 m²/l
- 4. Maximale Korngröße Fein (< 100 µm)
- 5. Dichte ca. 1,4 – 1,6 g/cm³

Anwendung:

Allgemeine Regeln:

Die Vorbereitung des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Alle Beschichtungen und Vorarbeiten sollten sich stets nach dem Objekt und den Anforderungen, denen es ausgesetzt wird, richten. Bitte beachten Sie hierzu die aktuellen BFS Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz. Siehe auch VOB, Teil C DIN 18363, Absatz 3 Maler- und Lackierarbeiten.

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Alle Untergründe müssen sauber, trocken, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein. Unsichere Untergründe sind auf Tragfähigkeit und Eignung für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Gegebenenfalls Testfläche anlegen und Haftung überprüfen.

Untergrundvorbereitung:

Sandende und stark saugende mineralische Untergründe satt tränkend mit SÜDWEST Fixativ (1:1 mit Wasser verdünnt) grundieren. Normal saugende Untergründe mit SÜDWEST Fixativ oder SÜDWEST InnenGrund grundieren. Gips-Putze und Gipskartonkonstruktionen mit SÜDWEST Bio-InnenSilikat mit 15 % Wasser verdünnt grundieren. Auf glatten Flächen mit ungünstigen Lichtverhältnissen (Streiflicht) empfehlen wir den Einsatz von SilikatTopIn oder SilcoTopIn.

Verarbeitung:

Streichen, Rollen oder Spritzen.
 Je nach Bedarf einen oder zwei Anstriche ausführen. Je nach Saugfähigkeit des Untergrundes den ersten Anstrich mit bis zu 5 % Wasser verdünnen. Bei Bedarf kann der Schlussanstrich mit maximal 5 % Wasser verdünnt werden. Beim Spritzen Düsenweite und Materialdruck gemäß Angaben Gerätehersteller.

Verarbeitungstemperatur:

Nicht unter +5°C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten und trocknen lassen.

Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrung und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bitte bei Bedarf an unsere technische Beratung. Mit Neuauflage verlieren alte Auflagen des Technischen Merkblattes ihre Gültigkeit.

SÜDWEST Bio-InnenSilikat

Besondere Hinweise:

Vor der Verarbeitung müssen alle hochalkaliempfindlichen Untergründe z.B. Glas, Metall etc. abgedeckt werden. Farbspritzer müssen sofort mit klarem Wasser abgewaschen werden. Um Ansatz- und Scheckbildungen zu vermeiden, müssen die Produkte gleichmäßig satt und ohne Pause verarbeitet werden. Das Verdünnen mit Wasser, ein forciertes Trocknen der Anstriche oder eine zu schnelle Anfangstrocknung durch eine zu hohe Saugfähigkeit oder durch aufgeheizte Untergründe, kann zu Qualitätsmängeln – wie z.B. Reduzierung der Nassabriebbeständigkeit, Erhöhung der Oberflächenkreidung etc. – führen. Nach dem Trocknen sollte den Anstrichflächen mehrmals Frischluft zugeführt werden, damit es zu einer gleichmäßigen und guten Endhärte der Anstrichoberflächen kommt. Nach der Verarbeitung von getönter Bio-InnenSilikat kann es – je nach Temperatur, Umluft, Feuchtigkeit und Untergrund – zu einem unterschiedlichen Oberflächenaussehen kommen. Dies ist für Dispersions-Silikat-Farben typisch und berechtigt nicht zur Beanstandung. Bei intensiven Farbtönen empfehlen wir eine Testfläche anzulegen. Nicht auf unvorbehandelten Gipsuntergründen und auf Untergründen mit Salzausblühungen, die in diesem technischen Merkblatt nicht beschrieben sind, anwenden (gegebenenfalls eine Spezialberatung einholen). Nicht mit andersartigen Beschichtungsstoffen vermischen. Farbtonbedingt kann es bei Tönungen zur Überschreitung der zulässigen Grenzwerte der natureplus Richtlinie kommen. Im Gutachten nicht erwähnte Desinfektionsmittel müssen eigenverantwortlich getestet werden. Bei der Beschichtung/ Überarbeitung von Dichtstoffen wie z.B. Acrylat-Dichtstoffe können auf Grund höherer Elastizität Risse im Anstrichfilm auftreten. Außerdem kann es, je nach Inhaltsstoffen in den Dichtstoffen, zu Verfärbungen und/ oder Glanzgradunterschieden in der Beschichtung kommen.

EG-Richtlinie 2004/42/EG:

Das Produkt „Bio-InnenSilikat“ unterschreitet den VOC Höchstwert der Produktkategorie a (30 g/l), und ist somit VOC-konform.

VDL-Deklaration:

Anorganisches Bindemittel, Polymerdispersion, Mineralische Füllstoffe, Silikatische Füllstoffe, Wasser, Hydrophobierungsmittel, Stabilisatoren, Verdicker, Entschäumer, Netzmittel

Allgemeine Sicherheitsratschläge:

Während der Verarbeitung und Trocknung von Farben und Lacken ist für gute Belüftung zu sorgen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Schleifarbeiten Staub nicht einatmen. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Weitere Angaben aktuelles Sicherheitsdatenblatt unter www.suedwest.de.

GISCODE: BSW40

Lagerung:

Fest verschlossen, kühl und frostfrei.

Entsorgung:

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Entsprechend den aktuellen gesetzlichen Bestimmungen entsorgen.

Technische Beratung:

Für alle Fragen die durch dieses Technische Merkblatt nicht beantwortet wurden stehen unsere Außendienst-Mitarbeiter gerne zur Verfügung. Darüber hinaus beantwortet unser Technischer Kundendienst im Werk gerne alle Detailfragen (06324/709-0).

Stand: September/2017/CS